SG Weinbachtal ist fast Meister

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Niedershausen/Obershausen schießt die SG Kubach/Edelsberg mit 8:0 ab

Der SG Weinbachtal ist nach dem 2:0-Erfolg im Spitzenspiel gegen die Reserve des Hessenligisten SV Rot-Weiß Hadamar die Meisterschaft kaum noch zu nehmen.

Limburg-Weilburg. Der VfL Eschhofen lauert nach seinem 4:0 über die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 noch auf den Relegationsplatz, den momentan (noch) Hadamar inne hat. Das klarste Ergebnis landete gestern die SG Niedershausen/Obershausen, die der SG Kubach/Edelsberg wohl den „Todesstoß“ in Richtung A-Liga verpasst haben. Die SG Kirberg/Ohren dominierte in Mengerskirchen beim 4:0 und Offheim feierte seinen vierten Zu-Null-Sieg in Folge. Dieses Mal gegen die SG Selters (2:0). Die FSG Dauborn/Neesbach schlug den VfR Niedertiefenbach mit 3:2. *bb*

SC Offheim – SG Selters 2:0 (1:0). Völlig verdient war die Pausenführung des SCO. Bereits in der fünften Minute setzte Youngster Paul Becker gegen die Latte des gegnerischen Tores. Murat Subasi verzog in der 12. Minute ebenfalls nur knapp. Offheims guter Torwart Jan Noll entschärfte in der 15. Minute einen tollen Schuss von Raphael Bieker. Nach weiteren guten Möglichkeiten machte Tilman Heidenreich aus dem Gewühl heraus den Führungstreffer (37.). David Schlitt setzte kurz vor der Pause einen direkten Freistoß gegen die Torlatte. Tilman Heidenreich besorgte bereits in der 49. Minute ganz cool mit einem Heber aus zehn Metern, nach Flanke von Marius Meurer, für das Endergebnis. Die Gäste gab nie auf, hatten aber keine zwingende Möglichkeit. Somit stand Offheims vierter „Zu-Null-Sieg“ nie in Frage. SCO-Debütant Mario Steinebach machte ein Klasse-Spiel.

Offheim: Noll, Steinebach, Simon, Schenk, Müller, Subasi, Becker, Leber, Meurer, Schlitt, Heidenreich; (Schneider, Tektas) – **Selters:** Bulduk, Bieker, Wenz, Schott, Knödler, Bartels, Gotthardt, S. Stähler, Roos, Schwarz, M. Stähler; (Johnson, Pabst, Rossel) – **SR:** Hofheinz (Haiger) – **Tore:** 1:0 Heidenreich (37.), 2:0 Heidenreich (49.) – **Zuschauer:** 60.

WGB Weilburg – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:5 (0:1). Die schlechteste Saisonleistung reichte der SG zum klaren Erfolg über die Weilburger. Christoph Hartmann hatte mit drei Treffern wieder den Löwenanteil am Erfolg. Stefan Schäfer und Christian Lewalter erzielten die restlichen Treffer für die Gäste. Dem Spiel drohte nach 70 Minuten ein Spielabbruch. Ein Weilburger Spieler hatte seinen Landsmann beleidigt. „Wir haben den Schiedsrichter dann überredet die Partie fortzusetzen“, sagte SG-Trainer Bernhard Krämer. Ein WGB-Akteur soll trotzdem des Feldes verwiesen worden sein, wurde jedoch kurzerhand durch einen Reservespieler ersetzt, so dass die Hausherren das Spiel mit elf Akteuren beendeten.

Weilmünster/Laubuseschbach: Chr. Müller, Zutt, Hartmann, Eberle, Nickel, Lehmann, Sentürk, Daniel, Schäfer, Chr. Hartmann, Kremer; (Jung, Steinmann) – **SR:** Azaoui (Frankfurt).

SG Hintermeilingen/Ellar – RSV Würges 0:0. Auf dem Waldsportplatz in Hintermeilingen entwickelte sich ein verteiltes Spiel mit Vorteilen von Würges. Die SG hatte allerdings in der achten Minute durch Badi die Chance zum 1:0. Kurz darauf scheiterte Zwirner an Torwart Seidel. In der 30. Minute landete ein Kopfball von Meurer in den Armen von Torwart Ibel. Mit dem Pausenpfiff parierte Seidel einen Schuss von Heiko Brands. Ab der 60. Minute spielte die Heimelf nur noch mit zehn Feldspielern. Badi wurde nach einem Foul des Feldes verwiesen. In den restlichen 30 Minuten erspielte sich die SG eine Vielzahl von Torchancen. Borbonus vergab alleine zwei hundertprozentige Chancen. Eric Böcher scheiterte am Pfosten. Der RSV blieb bis zum Ende mit seinen Kontern gefährlich. Die SG hätte bei besserer Chancenauswertung de Sieg verdient gehabt.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Kierdorf, Weimar, Hen, Stähler, Badi, Andres, Meurer, Borbonus, Opper, Sehr; (Böcher, Dickopf, Rudolph – **Würges:** Ibel, Vogel, Ullmann, Ligouri, Celik, Wagner, Brands, Szekely, Grossmann, Kazerooni, Zirner; Schmitt, Schweickhardt, Grossmann – **SR:** Neis (Hohenstein) – **Zuschauer:** 60.

SG Ahlbach/Oberweyer – SG Merenberg 0:2 (0:0). Ahlbach/Oberweyer hatte den besseren Start, aber Nico Reitz ließ mit dem ersten Angriff in der 2. Minute eine 100%ige Torchance liegen. Auch wenn die Begegnung danach von beiden Mannschaften offen gestaltet wurde waren die besseren Einschussmöglichkeiten auf Seiten der Heimelf. So scheiterte in der 44. Minute Calamusa in aussichtsreicher Position am Merenberger Keeper und Steffen Schäfer schoss bei der nächsten Aktion knapp am Tor vorbei. Im zweiten Spielabschnitt war die SG A/O nicht mehr wieder zuerkennen. Zuweilen hatte man den Eindruck, dass die Mannschaft überhaupt nicht mehr auf dem Platz stand. Zweikämpfe wurden verloren oder erst gar nicht angenommen, von Spielfluss und Kombinationsfußball nichts zu sehen. So handelte man sich durch Tore von Y. Dannewitz (72.) und M. König (90.) eine Niederlage ein, die richtig weh tut.

SG Ahlbach/Oberweyer: Hagenhoff, J. P. Chaparro, Schön, Reitz, M. Pötz, Kremer, Betz, M. Chaparro, Calamusa, Schäfer, Pirzkall (Pabst, Ludwig, Chr. Pötz) – **SG Merenberg:** Hartmann, Schäfer, Rohletter, Becker, Elenschleger, Meuser, M., Sahm, Dannewitz, Y., König, Dannewitz, M., Buchmann (Schamp, U. Meuser, März) – **SR:** Erlbeck (Friedberg) – **Tore:** 0:1 Y. Dannewitz (72.), 0:2 König (90.) – **Zuschauer:** 100.

VfL Eschhofen – SG Hausen/Fussingen 2 4:0 (2:0). Der Gastgeber ging konzentriert ins Spiel. Zudem schoss Maurice Voss den VfL früh auf die Siegerstraße. Mit einem trockenen Schuss aus 16 Metern überraschte er Keeper Marius Schäfer. Als Manuel Leukel kurz danach noch einen Treffer nachlegte, waren die Gäste erst einmal platt. Allmählich fing sich die Spielgemeinschaft und hielt dagegen. Doch es zeigte sich, dass in den Reihen der Gäste ein Vollstrecker fehlte. Ein paar Nickligkeiten waren zu beobachten, die der souverän leitende Unparteiische aus Kriftel hüben wie drüben mit „Gelb“ bestrafte. Die Gäste kamen mit Spielfreude aus der Kabine und Eschhofen musste sich eine lange Zeit guten Angriffen der SG erwehren. Allein der richtige Torabschluss fehlte. Das machte Said Silakhori auf der Gegenseite besser. Er spielte zwei Mal Doppelpass und seine Flanke auf Volkan Subasi bedeutete das 3:0. In der Schlussphase hatten die Gäste nicht mehr die Kraft, um noch einmal gefährlich zu werden. Letztlich krönte Said Silhakori seine gute Leistung mit einem Solo zum Endstand.

Eschhofen: Schmitt, Glauben, Weyl, Biebl, Zell, Wissenbach, Weber, Voss, Silakhori, Leukel, Subasi; (Krmek, Michel, Andreas) – **Hausen/Fussingen 2:** Schäfer, Otto, Kurzweil, Schott, Tatarenko, Haller, Wagner, Stoerzel, Ortseifen, Schick, Krahl (Kugler, Eisenkopf; Hölzer, Brühl, Becker) – **Tore:** 1:0 Maurice Voss (7.), 2:0 Manuel Leukel (9.), 3:0 Volkan Subasi (60.), 4:0 Said Silakhori (80.) – **Zuschauer:** 100.

FSG Dauborn/Neesbach – VfR Niedertiefenbach 3:2 (2:2). Bei sommerlichen Temperaturen fiel das 1:0 durch ein Eigentor von A. Heymann nach einer scharfen Hereingabe durch H. Kqiku. Zwei krasse Abwehrfehler der Heimelf nutzte Nils Haubrich innerhalb sechs Minuten gnadenlos aus und die Gäste führten mit 2:1. Anschließend plätscherte das Spiel vor sich hin, ehe Hamdi Kqiku mit einem Traumtor in den Winkel in der 40. Minute den Halbzeitstand besorgte. In Durchgang zwei passte sich das Spiel den Temperaturen an und es passierte relativ wenig. In der 63. Minute tanzte dann Christian Müller durch die Gästeabwehr und erzielte den 3:2-Siegtreffer für die FSG. David da Silva verpasste dann in der 85. Minute noch das 4:2, als er allein auf den Gästeschlussmann zulief und an diesem scheiterte. Am Ende stand ein verdienter Heimsieg in einem über 90 Minuten total fairen Spiel, mit dem der Unparteiische zu keiner Zeit Probleme hatte.

FSG Dauborn/Neesbach: Mario Klein, Fabian Breiter, Mark Fries, David da Silva, Nico Schneider, Christian Müller, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Muhammet Kqiku, Ferhat Kiraz, Hamdi Kqiku; (Dominik Schmitt) – **VfR Niedertiefenbach:** Jonas Brühl, Dominic Jeuck, Christian Grasso, Andre Schwarz, Adrian Heymann, Marcel Lanois, Thomas Steigerwald, Kai Speth, Andreas Schoth, Nils Haubrich, Helmut Sarges; (Sidney Reichardt, Winfried Schmidt) – **SR:** Elvedin Vranesic (SG Praunheim) – **Tore:** 1:0 Adrian Heymann (3.), 1:1, 1:2 Nils Haubrich (17. und 23.), 2:2 Hamdi Kqiku (40.), 3:2 Christian Müller (63.) – **Zuschauer:** 70.

SG Niedershausen/Obershausen –SG Kubach/Edelsberg 8:0 (5:0). Das Ergebnis spricht Bände: Erschreckend schwache und wehrlose Gäste, die in 90 Minuten nicht eine nennenswerte Torchance zustande brachten, ergaben sich von Beginn an ihrem Schicksal. Der SG Niedershausen/Obershausen reichte eine durchschnittliche Leistung, um mühelos einen auch in dieser Höhe völlig verdienten Sieg einzufahren. Den Torreigen eröffnete Robert Winkler, der bereits in den ersten zehn Minuten zweimal per Kopf zur Stelle war (6., 10.). Auch Amer Bektesevic konnte vor seinem Tor zum 3:0 den Ball unbedrängt im Strafraum annehmen und überlegt einschieben (22.). Beim 4:0 umkurvte Sebastian Steckenmesser seine Gegenspieler wie Statisten (27.). Danach ließ es die Heimelf etwas gemächlicher angehen und versuchte allzu oft, aber erfolglos, durch die Mitte zum Abschluss zu kommen. Unmittelbar vor dem Pausentee gelang Nico Zimmermann nach einer Ecke der fünfte Treffer (43.). Nach dem Wechsel schien Kubach/Edelsberg vor allem um Schadensbegrenzung bemüht. Das Spielgeschehen fand nun fast ausschließlich in der Hälfte der Götz-Elf statt, die sich um den eigenen 16er verschanzte und dadurch zunächst nur Distanzschüsse zuließ. Alexander Frank nach tollem Pass von Robert Winkler (71.), Marco Ketter aus 25 Metern (75.) und noch einmal Alexander Frank aus spitzem Winkel (78.) schossen die sich aufgebenden Gäste dann aber endgültig ab.

SG Niedershausen/Obershausen: S. Zimmermann, Rathschlag, Heumann, Ziliack (70. Zoth), Steckenmesser, Ketter, N. Zimmermann, Becker, Frank (46. Bruns), Bektesevic (60. Frank), Winkler – **SG Kubach/Edelsberg:** Auth, Mielke (28. Dopke), Kraemer (10. Bach), Lottermann, Keilich, Schliffer, Kopp (46. Lautenschläger), Keller, Umlauf, Kiefer, Itter – **SR:** Harald Mersdorf (Heckholzhausen) – **Tore:** 1:0 Robert Winkler (6.), 2:0 Robert Winkler (10.), 3:0 Amer Bektesevic (22.), 4:0 Sebastian Steckenmesser (27.), 5:0 Nico Zimmermann (43.), 6:0 Alexander Frank (71.), 7:0 Marco Ketter (75.), 8:0 Alexander Frank (78.) – **Zuschauer:** 120.

SV Mengerskirchen – SG Kirberg/Ohren 0:4 (0:2). Die Partie war nach nur 23 Minuten gelaufen. Die Gäste gingen früh durch Soeren Hergenhahn (5.) in Führung. Die Heimelf kam nicht ins Spiel und hatte wenig entgegenzusetzen. Mit dem 2:0 durch einen Freistoß von Christof Babatz (23.) war eine Vorentscheidung gefallen. Zwei Minuten später scheiterte Sören Hergenhahn (25.) mit einer Großchance an Torhüter Michael Oster. Mengerskirchen kam danach etwas besser ins Spiel. Die erste Möglichkeit für die Heimelf hatte Manuel Sahm (28.) mit einem 20-Meter-Schuss jedoch konnte Gästetorhüter Sebastian Hilt den Ball an den Pfosten lenken. Zwei weitere gute Torchancen durch Dennis Habel (29.) und Bernhard Müller (36.) blieben ungenutzt. In der zweiten Spielhälfte war die Partie mit dem 3:0 durch Recep Yücel (55.) entschieden. Die Heimelf konnte sich bis zum Schluss des Spiels keine zwingende Tormöglichkeit erspielen. Recep Yücel (71.) setzte mit dem 4:0 den Schlusspunkt in einer schwachen Partie. Die Spielgemeinschaft fuhr einen ungefährdeten Sieg ein.

SV Mengerskirchen: Oster, Schäfer, Klebach, Schätzle, Habel, Sahm, Kühmichel, Dos Santos, Busch, Müller, Schermuly; (Gerhardt-Klein, Walter, Janssen, Weimar) – **SG Kirberg/Ohren:** Hilt, Pollak, Hergenhahn N., Reusch, Babatz, Deusser, Spandel, Butzbach, Hergenhahn S., Yücel, Bradatsch; (Zimmermann, Gärtner, Muntean, Schmicking) – **SR:** Tobias Barthelmes (Elz) – **Tore:** 0:1 Sören Hergenhahn (5.), 0:2 Christof Babatz (23.), 0:4 und 0:5 Recep Yücel (55. und 71.) – **Zuschauer:** 50.

SG Weinbachtal – SV Rot-Weiß Hadamar 2:0 (1:0). Im Spitzenspiel egalisierten sich beide Mannschaften in der ersten Hälfte. Hadamar hatte mehr Ballbesitz, ohne jedoch zwingende Torchancen heraus zu spielen. Der Spitzenreiter agierte clever und stellte ab der Mittellinie die Räume dicht. Nach einem Foul an André Schmidt verwandelte Luca Seibel den fälligen Elfmeter sicher zur Pausenführung. Im zweiten Durchgang kamen die Gäste etwas druckvoller aus der Kabine, doch auch hier fanden sie keine Mittel gegen die gute Defensive der Gastgeber. In der 58. Minute rettete Hadamars Keeper glänzend gegen einen Kopfball von Timo Grimm. Die unzufriedenen Hadamarer schwächten sich in der Schlussphase selbst durch Disziplinlosigkeit. Schlimm und Gross wurden des Feldes verwiesen. André Schmidt nutzte drei Minuten vor Schluss einen Abwehrfehler und erzielte das viel umjubelte 2:0. Nach Spielschluss zeigten sich einige Gästespieler nicht gerade als faire Verlierer.

Weinbachtal: Kaune, Caspari, Abel, Zwictowicz, Hardt, Holger, Burger, Zeibig, Schmidt, J. Seibel, D. Seibel ; Weide, Grimm, Neu) – **Hadamar:** Oezlac, Nolle, Phillipps, Schlimm, Kunz, Perquku, Mendez, Trosch, Gross, Kaiser, Tsobanidis; (Barami, Schirloh, Calbas) – **SR:** Akemlek (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 L. Seibel (41., Foule4lfmeter), 2:0 Schmidt (88.) – **Zuschauer:** 250.

In der Anfangsphase des Spitzenspiels SG Weinbachtal gegen SV Rot-Weiß Hadamar 2 hat Florian Gross (rotes Trikot) die große Chance zum Hadamarer 1:0 und scheitert an Torwart Marvin Kaune (großes Foto). Foto links: Ein Kopfballduell zwischen Perquku (im Hintergrund) und Dominik Neu. Rechts klärt Weinbachs Torwart Marvin Kaune gegen „Freund und Feind.“ Fotos: Bude

Spielertrainer Mehmet Dragusha führt Elz nach oben

Limburg-Weilburg. Der SV Elz hat es geschafft. Die Mannschaft von Spielertrainer Mehmet Dragusha steht nach einem klaren 4:1-Heimsieg über die SG Wirbelau/Schupbach bereits drei Spieltage vor dem Ende als Meister der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg und erster direkter Aufsteiger in die Kreisoberliga fest. Auf Rang zwei befindet sich der gestern mit einem 6:0 über den abstiegsgefährdeten VfR 07 Limburg aufwartende TuS Waldernbach, gefolgt vom TuS Dehrn, dem am gestrigen Sonntag ein 11:0-Kantersieg über Schlusslicht TSG Oberbrechen gelang. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dehrn – TSG Oberbrechen 11:0 (6:0). Die Gastgeber berannten von Anfang an das Tor der Gäste und erspielten sich schon in den ersten Minuten einige Torchancen. Mit Glück und Geschick verteidigten die Oberbrechener bis zur 30. Minute ihr Tor. Danach brachen alle Dämme und Dehrn kam im Minutentakt zu seinen Toren, die teilweise sehr schön herausgespielt wurden. Ein Pfostenschuss in der 38. Minute von Azemi war auch noch dabei. Oberbrechen war total überfordert und zeigte nach dem ersten Tor keine Gegenwehr mehr. Bei Ausnutzung aller Chancen hätte das Ergebnis noch höher ausfallen können.

Dehrn: Schlosser, Müller, Draheim, Özkul, Steioff, Azemi, Stenger, Sehr, Schmidt, Weyer, Armend (Reitz, Kreckel, Pötz) – **Oberbrechen:** Arthen, Roth, M. Leimpek, Y. Schuhmacher, Marks, L. Schuhmacher, Bucak, Peters, S. Leimpek, Stricker, Kaya (Kraus, Lanzel, Dill) – **SR:** Kraus (Sinn) – **Tore:** 1:0 Schmidt (30.), 2:0 Armend (32., Foulelfmeter), 3:0 Schmidt (34.), 4:0 Armend (40.), 5:0 Schmidt (41.), 6:0 Sehr (45.), 7:0 Azemi (50.), 8:0 (58.), 9:0 (60.) beide Stenger, 10:0 Sehr (72.), 11:0 Weyer (78.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Eisenbach – SV Erbach 0:5 (0:5). Die personell nach wie vor stark gebeutelten Hausherren lieferten im ersten Durchgang eine erbärmliche Leistung ab und gewährten den Gästen Ball und Raum, so ihr Pressewart. Dem Gast gelang es, die Partie innerhalb von sieben Minuten gegen eine orientierungslose TuS-Abwehr zu entscheiden. Im zweiten Durchgang neutralisierten sich die Kontrahenten weitgehend, sodass kaum ein gescheiter Spielzug aufkam. Erbach wollte nicht mehr, die Einheimischen konnten nicht mehr.

Eisenbach: Kaiser, Schnabel, Siebig, N. Neu, Gautsch, Hilfrich, K. Simon, Selinger, A. Neu, Kurz, Bös (Cinar, Fladung) – **Erbach:** Rumpf, Weber, Rummel, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Andres, Huppertsberg, K. Erwe, Dorn (Feuerbach, Bebic, Steiling) – **SR:** Schäfer (Aarbergen) – **Tore:** 0:1 Dorn (13.), 0:2 Huppertsberg (32.), 0:3 Dorn (34.), 0:4 Andres (36.), 0:5 Nendersheuser (39.) – **Zuschauer:** 75.

TuS Drommershausen – TuS Frickhofen 4:1 (1:1). Die Westerwälder gingen durch Johannes Ferger (7.) schon früh in Führung und hätten zur Pause gut und gerne 3:1 in Front liegen können. Dass es dazu nicht kam, lag an der Abschlussschwäche und dem für Drommershausen auf der Linie rettenden Tobias Alt. Alt war es auch, der den schmeichelhaften Pausenstand per Strafstoß nach einem Foul an Sebastian Gorke besorgte. Nach dem Wechsel zog das schnelle 2:1 durch den Drommershäuser Spielertrainer Peter Götz (49.), der aus 20 Meter unhaltbar traf, dem TuS Frickhofen schnell den Zahn. Daniel Schmidt (72.) und Alexander Kopp (82.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. Da störte es auch nur wenig, dass Sebastian Gorke (76.) noch einen Foulelfmeter verballerte.

Drommershausen: Förster, Matz, Wilhelm, Bender, Waberschek, Alt, Götz, Kopp, Mayr, Gorke, Schmidt (Erbe, Cetin, Jung) – **Frickhofen:** Keil, Munsch, Fonzo, Dietrich, Shemsiu, Brahm, Malici, Ferger, Hasani, Trinker, Imeri (Hannappel, Pitsch, Uyanik) – **SR:** Bruno Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 Johannes Ferger (7.), 1:1 Tobias Alt (44., Foulelfmeter), 2:1 Peter Götz (49.), 3:1 Daniel Schmidt (72.), 4:1 Alexander Kopp (82.) – **Reserven:** 2:2 – **Zuschauer:** 70.

TuS Obertiefenbach – SV Villmar 7:2 (3:0). Obertiefenbach, nach wie vor ersatzgeschwächt, musste durch verletzungsbedingte Ausfälle auf Spieler der Alten Herren zurückgreifen, sodass das älteste Team seit einigen Jahren auf dem Platz stand. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung muss man Jan Hilpisch mit seinen drei Treffern besonders hervorheben. Der TuS spielte bis zum Schluss sehr konzentriert und das Ergebnis geht auch in dieser Höhe absolut in Ordnung.

Obertiefenbach: Kaiser, Gökkaya, Süss, Gonzales, Plasche, Alves, Klingebiel, Hilpisch, Trindade, Bülbül, Alban (Geis, Moritz, Stecker) – **Villmar:** Wilbert, Fritsch, Mattersberger, T. Rossbach, Jaick, Klersy, A. Rossbach, Höhler, Hirschhäuser, Kremer, Neis (Brahm, Göbel, Ritter) – **SR:** Franziska Weil (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Alexander Alban (25.), 2:0 Jan Hilpisch (40.), 3:0 Filip Alves (43.), 3:1 A. Rossbach (51.), 4:1 Jan Hilpisch (58.), 4:2 Andreas Klersy (64., Foulelfmeter), 5:2 Jonas Moritz (71.), 6:2 Jan Hilpisch (89.), 7:2 Alexander Alban (89.) – **Reserven:** 5:1 – **Zuschauer:** 70.

TuS Dietkirchen 2 – RSV Weyer 2 7:1 (6:1). Die Heimelf, unterstützt durch AH-Spieler Jörg Keuter, legte los wie die Feuerwehr und führte nach fünf Minuten schon mit 2-0. Grolig und Dietrich erzielten die Treffer. Dietrich nach 17 und Büns nach 22 Minuten erhöhten auf 4:0. Petri gelang dann mit einer schönen Einzelleistung das 4:1. Die Reckenforstelf ließ sich davon nicht beirren und erhöhte durch einen Doppelschlag von Grolig zum 6:1-Halbzeitstand. Nach der Pause wurde die Führung durch Balmert direkt ausgebaut.

Dietkirchen: Durek, Mohri, Keuter, Granja, Heep, Dietrich, Balmert, Büns, Egenolf, Grolig, Schmorleitz (Szedelyi, L. Schmitt, M. Schmitt) – **Weyer:** Gleissner, Kohlhepp, Bauer, Oster, Schmidt, Barthelmes, Birke, Waschitzek, Lehr, Campana, Petri (Müller, Loresch, Schneider, Vietze) – **SR:** Jukic (Bad Soden) – **Tore:** 1:0 Grolig (3.), 2:0 (5.), 3:0 (17.) beide Dietrich, 4:0 Büns (22.), 4:1 Petri (24.), 5:1 (37.), 6:1 (41.) beide Grolig (41.), 7:1 Balmert (52.) – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – SC Dombach 3:2 (1:0). Niederbrechens Jeremias Schneider scheiterte zunächst mit seinem Distanzschuss am Pfosten. Mit einem Gewaltschuss sorgte Johannes Frei allerdings noch vor der Pause für den verdienten Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit änderte sich der Spielstand zunächst schnell. Mehrfach stand die Abwehr des FCA zu offen und war diesmal, als sich Schupp bei einem hohen Ball verschätzte, nicht mehr in der Lage, den Ausgleichstreffer durch Gangl zu verhindern. Mit dem erneuten Führungstreffer durch Jeremias Schneider in der 81. Minute schien das Spiel zunächst entschieden, aber nur eine Minute später stellte man sich gegen Gangl wieder nicht gut an, so stand es 2:2. Insgesamt wäre zu diesem Zeitpunkt das Unentschieden in Ordnung gegangen, aber trotz der Hitze steckte der FCA nicht auf und kam in der Nachspielzeit doch noch zum Sieg.

Niederbrechen: Wagner, Flügel, Schupp, Kentzia, Ludwig, Reuter, Kremer, Bretz, Frei, Jeremias Schneider, Kaya (Zenz, Benedikt Schneider, Sebastian Schmid) – **Dombach:** Dörfl, Diehl, Schallert, Kirsch, Cechol, Rill, Munsch, Gangl, Uhrig, Holzhäuser (Gabel, Zengeler, Angermaier) – **SR:** Andreas Luschberger (Eltville) – **Tore:** 1:0 Frei (38.), 1:1 Gangl (48.), 2:1 Jeremias Schneider (81.), 2:2 Gangl (82.), 3:2 Jeremias Schneider (90.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Linter – SV Rot-Weiß Hadamar 3 8:1 (3:0). Die „Frösche“ erarbeiteten sich sofort gute Chancen per Lattentreffer von S. Unruh und Kopfbällen von Bieger. Nach dem ersten Treffer von Luksch zog Linter weiter ein schönes Kombinationsspiel auf. Die guten Flanken von Korsch sorgten immer wieder für Gefahr, sodass Bieger von der rechten und A. Unruh von der linken Seite die Treffer zum Pausenstand erzielten. Die zweite Halbzeit begann verschlafen und kam erst durch zwei schöne Einzelaktionen von Roth mit den nächsten beiden Treffern wieder in Schwung. Linter zog noch einmal das Tempo an und A. Unruh sowie Schneider erzielten die weiteren Tore. Durch seine gute Leistung vereitelte Böcher noch einige Chancen, Alfa gelang kurz vor Schluss der Ehrentreffer.

Linter: Jung, Luksch, Talaska, T.-M. Sawall, S. Unruh, Schneider, I. Hrnjkas, Dobberstein, Bieger, Unruh, Korsch (M.-A. Sawall, Roth) – **Hadamar:** Böcher, Rode, Siyar Mansur, Samin Mansur, Klink, Sehr, v. Wika, Metz, Nolle, Ince, Alfa (Barc) – **SR:** Torsten Krämer (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Luksch (25.), 2:0 Bieger (34.), 3:0 A. Unruh (41.), 4:0 (70.), 5:0 (72.) beide Roth, 6:0 A. Unruh (75.), 7:0 Schneider (80.), 8:0 A. Unruh (83.), 8:1 Alfa (87.) – **Zuschauer:** 50.

SV Elz – SG Wirbelau/Schupbach 4:1 (0:0). Erst in der zweiten Hälfte spielte Elz schließlich seine Stärken aus. Häckel tankte sich unmittelbar nach dem Anstoß auf der rechten Seite durch und konnte den in der Mitte freistehenden Fahad Amin bedienen. Der schob zur Führung ein (46.). Eine missglückte Flanke landete im Strafraum vor den Füßen des Stürmers Mustafa Günes, der sehenswert mit einer Direktabnahme die Führung ausbaute (55.). Abermals war es Fahad Amin, der das 3:0 schoss. Die erste kluge Kombination der Gäste brachte prompt den Anschlusstreffer. Jan Emmel stand goldrichtig und traf per Kopf (75.). Den Endstand bescherte Spielertrainer Mehmet Dragusha mit einem direkt erzielten Freistoß (82.).

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Krasniqi, Häckel, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Born (Ilhan, Born, Giedrowicz) – **Wirbelau/Schupbach:** Winkler, Gnendinger, Haustein, A. Zöller, Stoll, Pfeiffer, Simsek, Y. Zöller, Martin, Friedrich, Engelhard (Göncüoglu, Pfeiffer, Emmel) – **SR:** Paulo Jorge Santos Cerqueira (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Fahad Amin (46.), 2:0 Mustafa Günes (55.), 3:0 Fahad Amin (68.), 3:1 Jan Emmel (75.), 4:1 Mehmet Dragusha (82.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Waldernbach – VfR 07 Limburg 6:0 (2:0). In der 30. Minute setzte sich Waldemar Berger mit einer schönen Einzelaktion über links gut durch und bediente Alen Skrijelj, der den Ball nicht richtig traf und so VfR-Torhüter Timo Merfels keine Chance ließ. Noch vor der Pause legte Kapitän Nicolas Reitz mit einem sehenswerten Drehschuss in die lange Ecke nach. Nach dem Wechsel war Limburg am Drücker und der TuS kam nicht ins Spiel. Nachdem Artjom Eberhardt aber in der 60. Minute auf 3:0 erhöht hatte, besaß Waldernbach leichtes Spiel. Limburg löste den Libero auf und die Gastgeber nutzten die sich bietenden Räume, um das Ergebnis in die Höhe zu schrauben.

Waldernbach: Jusmann, Jäger, Andrej Eberhardt, Meuer, P. Beck, Reitz, Berger, S. Beck, Halle, Zinndorf, Skrijelj (D. Eberhardt, Artjom Eberhardt, Drescher) – **Limburg:** Merfels, Held, Fippel, Yilmaz, Zubrod, A. King, Evirgen, Afeworki, M. King, Schmidt, Stadtmüller (Bühn, Schmidt-Strunk) – **SR:** Fischer (Herschbach) – **Tore:** 1:0 Alen Skrijelj (30.), 2:0 Nicolas Reitz (39.), 3:0 Artjom Eberhardt (60.), 4:0 Niklas Halle (76., Handelfmeter), 5:0 Artjom Eberhardt (79.), 6:0 Alen Skrijelj – **Zuschauer:** 70.